

*Dipl.-Ing. (FH) Roland Fischer
ift Rosenheim*

Amerika und Dubai

Interessante Märkte mit speziellen Anforderungen

Bauten, die bis zum Himmel reichen, waren schon immer ein Bestreben der Menschen. Sie sind imposant, mystisch und Ausdruck der menschlichen Ingenieurskunst. Doch nicht nur jene hohen, sondern auch architektonisch einzigartigen Gebäude spiegeln menschliche Schaffenskunst wider. Amerika mit dem Chrysler Building gilt als Vorreiter im Bereich Skyscraper, doch auch andere Märkte wie die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) mit dem Burj Khalifa und dem Louvre sind mittlerweile diesem mehr als ebenbürtig.



Bild 1 Skyline Chicago und Chrysler Building (Fotos: pixabay.com und Adobe Stock nikolas_jkd)



Bild 2 Skyline VAE und Louvre Abu Dhabi (Fotos: pixabay.com und Adobe Stock cedric)

Phantastische Gebäude gab und gibt es jedoch in vielen Märkten, der Trend zur architektonischen Verwirklichung hält an – ein uraltes menschliches Bestreben. Es sind aber nicht nur jene phantastischen Gebäude. Auch ist es durch die steigende Urbanisierung erfor-

derlich, notwendigen und sicheren Wohnraum zu schaffen. Aspekte, die bisher kaum eine Rolle spielten, sind plötzlich essentiell, wie z.B. ein geringerer Abstand von Gebäuden und die Verwendung von isolierendem Material.

Technisch denselben physikalischen Gesetzen unterliegend, sind die Kulturen in den beiden Märkten jedoch total verschieden. Grundsätzlich sind aber die Aspekte, die interessante Absatzgebiete im Baubereich ausmachen, in beiden gleich – in jeweils unterschiedlicher Ausprägung. So gibt es eine gewisse Stabilität in Gesetzgebung und Politik, und Informationen über Entscheidungswege und die Kultur sind verfügbar. Dies bedeutet jedoch nicht, dass lediglich ein Studium darüber 100%ige Sicherheit bringt. Es gibt Bautätigkeit in dem angebotenen Segment mit aber auch unterschiedlichem Entwicklungspotenzial nach oben. Dies, gepaart mit einem steigenden Qualitäts- und vor allem Sicherheitsbedürfnis, ist eine gute Grundlage für einen erfolgreichen Markteintritt. Auch Unglücksfälle, die trotz präventiver Maßnahmen z.B. im Brandschutz leider immer noch und wieder geschehen, unterstützen dies. Daraus muss gelernt werden, um bestehende Erkenntnisse richtig umzusetzen oder neue Ideen zu entwickeln.

Hierfür sind gerade die genannten Märkte offen, was den Import von qualitativ hochwertigen, adäquat geprüften und zertifizierten Produkten erleichtert. Eigene Regeln (wie auf dem amerikanischen Markt), die auf einer sehr langen Erfahrung basieren, oder die Akzeptanz von ausländischen, aber ebenfalls bewährten Regeln (wie in VAE) sorgen dafür, dass diese Produkte auch eingesetzt werden.

Prüfstandards basieren weltweit auf denselben physikalischen Regeln. Die Prüfsequenzen sind jedoch auf die jeweiligen Gegebenheiten im Land angepasst. Im Bereich Brandschutz sind in Amerika Sprinkleranlagen sehr verbreitet. Die auch dort immer enger werdende Bebauung führt nun dazu, dass der bauliche Brandschutz auch mehr an Bedeutung gewinnt. Prinzipiell ist eine Brandprüfung nach amerikanischem Standard (UL 10B) vergleichbar mit einer nach europäischem Standard (EN 1634-1), was die thermische Beanspruchung betrifft. Somit wären die Prüfungen auch kombinierbar. Der Unterschied ist der Wasserstrahltest, der mit ca. 3 bar einen Löschangriff der Feuerwehr simuliert. Ebenso verhält es sich bei Fenstern und Fassaden, wo sich die Wassermenge und die mechanische Belastung (Hurrikantest) aufgrund der anderen Art der Stürme von europäischen Prüfmethode unterscheiden. Aber auch hier gibt es Kombinationsmöglichkeiten. Auf das Thema Produktionsüberwachung wird in Amerika schon immer größter Wert gelegt und ist somit – vielleicht in der Art und Weise, aber nicht im Grundsatz – etwas Neues für Hersteller aus Europa.



Bild 3 Hose Stream-Test



Bild 4 Propeller-Test

Die Vereinigten Arabischen Emirate als sehr junger aber rasant gewachsener Markt vertrauen nun auf die Erfahrungen und Prüfmethode aus Amerika und Europa. Gebäude, die architektonisch einzigartig sind, wachsen in den Himmel. Während sicher zu Beginn die Notwendigkeit von Regeln und konsequenter Kontrolle zu wenig Beachtung fand, setzt man nun auch hier, wiederum nicht zuletzt und leider aufgrund der Unglücksfälle, die Sicherheitsvorschriften konsequenter um.

Labore, die die Prüfungen durchführen, und die Zertifizierungsstellen werden ausgesucht, auditiert und bei positivem Ergebnis auf die DCD-Liste gesetzt (Dubai Civil Defence, eine dem Innenministerium unterstellte Einheit für den Zivilschutz der Vereinigten Arabischen Emirate).

S. No.	INDEX	SCOPE	PAGE NO
1	AFITI, SPAIN	TESTING	03
2	APPLUS, SPAIN	TESTING & CERTIFICATION	05
3	AENOR, SPAIN	CERTIFICATION	07
4	ANPI , BELGIUM	TESTING & CERTIFICATION	08
5	Exova BM TRADA, UNITED KINGDOM	TESTING & CERTIFICATION	09
6	BRE GLOBAL LTD, UNITED KINGDOM	TESTING & CERTIFICATION	10
7	BSI: BRITISH STANDARD INSTITUTE, UNITED KINGDOM	TESTING & CERTIFICATION	12
8	BSRIA LTD, UNITED KINGDOM	TESTING	14
9	CAMBRIDGE FIRE RESEARCH, UK	TESTING	15
10	CONFORMITY CERTIFICATION SERVICES , UAE	CERTIFICATION	16
11	CNPP CERT , FRANCE	TESTING & CERTIFICATION	17
12	CNPOB-PIB, POLAND	TESTING & CERTIFICATION	18
13	CERTIF , PORTUGAL	CERTIFICATION	19
14	DUBAI CENTRAL LABORATORY	CERTIFICATION	20
15	DEKRA, NETHERLANDS	TESTING & CERTIFICATION	21
16	EFFECTIS, FRANCE	TESTING & CERTIFICATION	22
17	EFFECTIS ERA AVRASYA , TURKEY	TESTING	23
18	EFFECTIS , NETHERLAND	TESTING	24
19	EVPU a.s. , SLOVAK	TESTING & CERTIFICATION	25
20	EXOVA WFRGENT , BELGIUM	TESTING	26
21	EXOVA WARRINGTON, UK	TESTING	27
22	FENESTRATION TESTING LABORATORY INC, USA	TESTING	28
23	FIRES , SLOVAK	TESTING & CERTIFICATION	29
24	FM, FACTORY MUTUAL RESEARCH, USA	TESTING & CERTIFICATION	30
25	IFC CERTIFICATION . UNITED KINGDOM	CERTIFICATION	33
26	IFT ROSENHEIM GMBH	TESTING & CERTIFICATION	35
27	IMO S.P.A . ITALY	TESTING & CERTIFICATION	36

Bild 4 Das ift Rosenheim ist auch als Prüf- und Zertifizierungsstelle in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) durch das Civil Defence gelistet.

Die Zertifizierungsstelle muss ein sogenanntes CoC (Certificate of Compliance) für das Objekt und den Verarbeiter auf Basis der Prüfungen ausstellen. Verarbeiter können ein Cascading-Verfahren nutzen, müssen aber eine Validierungsprüfung in einem gelisteten Labor durchführen, und die Produktion muss überwacht werden. Die gelieferten Produkte werden, wie es bisher in Deutschland üblich, mit Schildern gekennzeichnet.

Weitere Märkte auf der arabischen Halbinsel wie Qatar und Saudi Arabien folgen diesem Beispiel. Hier gibt es ein großes Entwicklungspotenzial – aber mit einem zur Zeit sicher größeren Risiko. Das ift Rosenheim und UL, beide mit langjähriger Erfahrung, stehen den Herstellern aber gern beim Markteintritt zur Seite.